

Dezentrale Resettlementstation Grazer Gärten

Die Grazer Gärten (WEG 395, Vonovia) tragen ein Pilotprojekt zur dezentralen Resettlement von geFlüchteten.

Anlass: Die im Mai in den Medien kolportierte **Gruppe von Somalischen Flüchtlingen in Israel** werden in einem **Resettlement**-Programm des UNHCR von Tempelhof-Schöneberg, unter der Schirmherrschaft von Senatorin Dilet Kolat, aufgenommen und dezentral untergebracht und versorgt, um die Akzeptanz und Integration zu optimieren.

Window of Opportunity: In den Grazer Gärten (WEG 395) werden diesen Sommer die Dächer (ca. 1000qm Nutzfläche) saniert. In diesem Zusammenhang wird **Notwohnfläche** geschaffen werden, die im Laufe des Programms von den Geflüchteten zu **regulärer Wohnfläche** qualifiziert wird. Die Maßnahme werden die Spannungen im Zusammenhang mit der **Sozialen Erhaltungsverordnung** und dem **Denkmalschutz** dämpfen und so insbesondere zum Mieterschutz beitragen, indem die Investitionskosten von den umlagefähigen- und mietzinswirksamen Kosten abgezogen werden. Außerdem wird die Anwohnerschaft haushaltswirksam in das Resettlementprogramm eingebunden werden.

Das Resesettlement Program des Bezirks, unter der Schirmherrschaft von Senatorin Dilet Kolat, wird von Prof. Michael Wolffson und Volker Türk, UNHCR, begleitet und beinhaltet über bedarfsorientierten Maßnahmen hinaus solche der **Qualifizierung und Weiterbildung**, insbesondere in den Bereichen der sozialpsychologischen Diensten, im Bau, Restauration und Handwerk. Dafür mögen FAV Stellen bzw. solche des solidarischen Grundeinkommen in der Anwohnerschaft geschaffen werden. Außerdem möge die Vereinbarung von Tempelhof-Schöneberg mit seiner Partnerstadt Nahariya zum Austausch in der Sozialarbeit funktionalisiert werden.

Das Resettlement möge zum 25.August starten. Bis dahin möge ein Programm Dokument verfasst und ein Management-Team gebildet sein, sowie bescheidreife Pläne für den Dachausbau vorliegen.